



Nachhaltigkeit bei Fjällräven

Nachhaltigkeit ist Grundlage allen Handelns im Hause Fjällräven. Dazu zählt langlebige, strapazierfähige und zeitlose Produkte zu entwickeln, die den Kunden ein Leben lang begleiten. Eine Ressourcen schonende Materialauswahl und die Wahl umweltbewusster Produktionswege versteht sich für Fjällräven von selbst. Von der Muttergesellschaft Fenix Outdoor ausgehend folgt Fjällräven in allen Prozessen dem Fjällräven-Weg, der die Nachhaltigkeitsansprüche festhält. Aus diesem geht auch der Management-Kompass hervor, anhand dessen vier Kardinalsrichtungen (N)atur, (O)ekonomie, (S)oziales und (W)ohlbefinden alle Entscheidungen ausgerichtet sind.

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Frei von Fluorcarbonen

Seit 2012 verwenden wir bei der Herstellung unserer wasserdichten Kleidungsstücke ausschließlich fluorcarbonfreie Imprägniermittel. Seit 2015 werden alle auf dem Markt befindlichen Fjällräven-Produkte fluorcarbonfrei imprägniert, was Zelte und Rucksäcke einschließt. Damit ist Fjällräven einmalig.

Unsere Alternative: Eco-Shell, ein hochfunktionelles Hardshell-Material aus recyceltem Polyester. Das wasser- und winddichte, atmungsaktive Mehrlagenmaterial ist mit einer PFC-freien Imprägnierung versehen und ist außerdem sehr gut zu recyceln.

Materialien und Produktion

Der Weg in eine nachhaltigere Zukunft beginnt bereits in der Designphase und endet erst, wenn das Produkt am Lebensende angekommen ist und dann hoffentlich recycelt wird – nach vielen erlebnisreichen Jahren.

Wir versuchen Prozesse einzusetzen, die die Umwelt so weit wie möglich schonen und den Verbrauch von Wasser, Chemikalien und Energie minimieren. Zudem verwenden wir nach Möglichkeit recycelte und organische Materialien wie Bio-Baumwolle, ohne dabei Kompromisse in Sachen Haltbarkeit einzugehen. Dabei sind wir bestrebt, möglichst energieeffizient zu arbeiten und unsere Transporte so zu planen und zu optimieren, dass der CO₂-Ausstoß gedrosselt wird.

G-1000 Eco

Unser G-1000-Material ist seit über 50 Jahren bewährt. Die Mischung aus 65% Polyester und 35% Bio-Baumwolle ist robust und extrem langlebig. Wir haben G-1000 leicht modifiziert und noch nachhaltiger gestaltet – als G-1000 Eco – so dass wir bei Neuentwicklungen nur noch recyceltes Polyester und Bio-Baumwolle einsetzen.

Spin-Dye

Mit der Firma Solution Dye, arbeiten wir seit vielen Jahren zusammen. Solution Dye bietet die Möglichkeit, der wasserfreien Färbung von Polyester und recyceltem Polyester schon während der Garnproduktion. Das reduziert den Wasserfußabdruck und schont Ressourcen. So produzieren wir beispielsweise unseren **Re-Kånken** ressourcenschonend, der aus nachhaltigem Recycling-Polyester be-

steht, das aus elf ausgedienten Plastikflaschen gewonnen wird. Bei der SpinDye®-Technologie wird durch gleichzeitiges Spinnen und Färben der Verbrauch von Wasser, Energie und Chemikalien erheblich reduziert. Beim herkömmlichen Färben wird der Stoff in ein Färbebad getaucht, ausgespült und anschließend getrocknet. Mit SpinDye® dagegen werden die Pigmente der Spinnlösung beigegeben, bevor diese durch eine Spinndüse extrudiert und zu Fasern für das Weben von Stoffen werden. Durch diesen Prozess werden die Farbpigmente ein Teil der Faser, und SpinDye®-Stoffe erhalten eine Farbestabilität, die allen Beeinträchtigungen durch Licht, Waschen, Reiben, Schweiß und sogar Bleichen widersteht.

Unser Daunerversprechen

Bereits 2009 hatten wir bei Fjällräven den Eindruck, über ein gutes Überwachungssystem zu verfügen. Nach den alarmierenden Berichten anderer Produzenten entschieden wir uns jedoch, noch einen Schritt weiterzugehen und auf einer höheren Ebene an unserem Produktionsprozess zu arbeiten. Wir konsultierten Experten und Lieferanten, wir sammelten so viel Wissen über Geflügelzucht wie möglich und überarbeiteten unsere Transport- und Schlachtabläufe. Wir führten einen kontinuierlichen Dialog mit Vertretern von Tierschutzorganisationen und Tierärzten sowie Daunenerstellern, Transportfirmen und Experten für Wasser und Abwasseraufbereitung. Wir hörten ihnen zu, wir setzten ihre Ideen um und wir dachten darüber nach, was wir wollten. Wir fanden einen Daunenzulieferer, der unsere Sichtweise im Hinblick auf verantwortungsvolle Tierzucht teilte, und begannen, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Das Resultat dieser Bemühungen ist das Fjällräven Daunerversprechen, das wir 2014 vorgestellt haben – ein Produktionsprozess der zu den transparentesten in der gesamten Outdoor-Branche zählt und bei dem alle Daunen 100 % rückverfolgbar sind – von den frisch geschlüpften Gänsen bis hin zum fertigen Daunenerzeugnis.

So rankt uns beispielsweise die Tierschutzorganisation Vier Pfoten in seiner „Cruelty Free Down Challenge“ auf den ersten Platz: <http://down.four-paws.org/>

Alle von Fjällräven verwendeten Daunen sind Nebenprodukte der Lebensmittelproduktion und vollständig rückverfolgbar (dazu auch das YouTube Video „The Fjällräven Down Promise“). Wir arbeiten mit nur einem einzigen Daunenzulieferer aus China (Yangzhou) zusammen. Dieser bezieht die Daune ausschließlich von ausgewählten Zuchtbetrieben und einem Geflügelschlachtbetrieb aus der Umgebung. Alle diese Betriebe unterliegen dem Fjällräven-Verhaltenskodex (Code of Conduct) und der darin enthaltenen Klausel, dass das Unternehmen keine Daune von lebend gerupften Tieren akzeptiert. Ein Qualitätskontrollteam überwacht den Umgang mit den Tieren durch angekündigte und unangekündigte Besuche. Zur Sicherung der Qualität und Reinheit werden die Daunen vor der Weiterverarbeitung in Schlafsäcken und Jacken durch das IDFL (International Down and Feather Laboratory) überprüft.

Tierschutz

Wir distanzieren uns vom Lebendrupf und der Stopfmast von Gänsen und verwenden grundsätzlich keinen Echtpelz für die Fertigung von Kleidungsstücken, Accessoires und anderen Produkten. Zudem distanzieren wir uns von der Praxis des Mulesing, einem chirurgischen Eingriff an Merinoschafen in Australien, der vor dem Befall mit Fliegenmaden schützen soll.

Traceable Wool/Recycled wool

Wir haben zusammen mit einer Schafsfarm in Schweden ein System der Rückverfolgbarkeit von Wolle und artgerechter Tieraufzucht entwickelt. Skalierbar war dieses Projekt leider nicht, aber wir haben daraus wertvolle Erkenntnisse gewonnen und gemeinsam mit ZQ einen „Traceable Wool“ Standard entwickelt, der auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Leder

Wir beziehen Leder ausschließlich aus Deutschland und arbeiten mit einer Gerberei zusammen, die die höchsten Umwelt-Standards erfüllt.

Rette den Polarfuchs

Nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte nimmt der Tierschutz eine wichtige Rolle ein. Bereits seit Anfang der 90er Jahre unterstützen wir mehrere Projekte zum Schutz des vom Aussterben bedrohten skandinavischen Polarfuchses. Die Projekte werden in Zusammenarbeit mit der Universität Stockholm durchgeführt.

ÖKONOMIE

Solide Finanzen als Voraussetzung für Nachhaltigkeit

Solide Finanzen sind die Voraussetzung für die Umsetzung von Umwelt- und Sozialfragen. Wir sind davon überzeugt, dass ein stabiles finanzielles Wachstum dazu beiträgt, dass wir mehr Menschen – einschließlich unserer Zulieferer, Partner, Eigentümer und anderer Branchenunternehmen – davon überzeugen können, unsere Nachhaltigkeitsarbeit zu unterstützen.

Langfristige Beziehungen

Wir erachten die Pflege langfristiger Geschäftsbeziehungen mit unseren Zulieferern und Geschäftspartnern als enorm wichtig. Sie ist eine Voraussetzung für das erfolgreiche Angehen ökologischer und sozialer Fragen in verschiedenen Teilen der Welt. Alle Zulieferer müssen unseren Verhaltenskodex unterzeichnen und ihn in jeder Hinsicht einhalten. Die Inhalte dieses Kodex werden regelmäßig diskutiert, und auf Anfrage bieten wir unseren Zulieferern Schulungen an.

Innovationskraft

Die Fähigkeit, in neuen Bahnen zu denken, ist ein wesentlicher Faktor, um unsere Geschäftstätigkeit weiterzuentwickeln und das Nachhaltigkeitsdenken voranzutreiben. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Lösungen, neuen, verbesserten und umweltverträglichen Materialien und neuen Fertigungsmethoden. Wir sind bestrebt, die Effizienz und Nachhaltigkeit in der gesamten Fertigungskette voranzutreiben.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Lust auf Outdoor-Aktivitäten

Mehr Menschen dazu zu ermuntern, draußen aktiv zu sein und das Outdoor-Leben zu genießen, war und ist uns bei Fjällräven ein wichtiges Anliegen. Aus Liebe zur Natur wurde dieses Unternehmen gegründet, und viele von unseren Mitarbeitern fühlen sich im Freien "zu Hause". Wir hoffen und setzen alles daran, dass kommende Generationen die Natur auf die gleiche Weise genießen können, wie es uns heute vergönnt ist.

Wohltätigkeit

Bereits in den 1970er Jahren etablierte Fjällräven-Gründer Åke Nordin die Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Star of Hope. Im Laufe der Jahre haben wir vor allem in Osteuropa bedürftigen Menschen Hunderte von Kubikmetern Kleidung zukommen lassen. So konnten und können Tausende von Kindern

und Jugendlichen in Waisenhäusern, Internaten und sozial benachteiligten Familien von unserer langlebigen, praktischen und gut verarbeiteten Kleidung profitieren.

Fair production

Fjällräven orientiert sich an einem firmeneigenen, für sämtliche Lieferanten verpflichtenden Code of Conduct, welcher von unabhängigen Instituten wie der Firma Elevate auf Einhaltung überprüft wird. Dieser regelt und diktiert die Rahmenbedingungen für menschenwürdige Arbeit bei allen Zuliefererbetrieben des Unternehmens. Zu diesen Rahmenbedingungen zählen etwa Arbeitszeitbegrenzung, Mindestlöhne, Arbeitsplatzsicherheit und Verbot von Kinderarbeit. Der Code of Conduct ist auf Fjällrävens Webseite öffentlich einsehbar.

Fjällräven arbeitet u.a. mit folgenden Organisationen zusammen:



Fair Labor Association (FLA) – Zusammenschluss von Universitäten, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen. Verfolgt das Ziel, Arbeitsrecht und Arbeitsbedingungen weltweit zu verbessern.



Sustainable Apparel Coalition (SAC) – Der 2011 gegründete Zusammenschluss von Markenanbietern, Einzelhändlern, Herstellern, Experten aus Lehre und Forschung sowie NGOs setzt sich weltweit für eine Reduzierung der von der Schuh- und Textilindustrie verursachten ökologischen und sozialen Auswirkungen ein.



UN Global Compact – Allianz zwischen Unternehmen und den Vereinten Nationen. Die Mitglieder verpflichten sich, die zehn universell anerkannten Prinzipien des Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu befolgen.



Swedish Textile Water Initiative (STWI) – Eine Zusammenarbeit von schwedischen Textil- und Lederunternehmen, die das Bewusstsein für Wasserfragen in der textilen Wertschöpfungskette steigern soll.



European Outdoor Conservation Association (EOCA) – Gemeinnützige Vereinigung europäischer Outdoor-Unternehmen. Sie unterstützt Naturschutzprojekte und will das Bewusstsein des Wertes unberührter Landschaften und intakter Ökosysteme fördern.

WOHLERGEHEN

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter hat bei uns höchste Priorität. Aber nicht nur die Sicherheit unserer eigenen Mitarbeiter, sondern auch die Sicherheit derjenigen, die für unsere Zulieferer und Geschäftspartner tätig sind, liegt uns am Herzen. Wir dulden weder die Verwendung gefährlicher Maschinen und Geräte noch unsichere Gebäude oder Arbeitsumgebungen mit unzureichendem Standard. Jede Form von Belästigung, Diskriminierung oder Bedrohung ist strengstens verboten. In diesbezüglichen Fragen dient unser *Verhaltenskodex* als Richtlinie, ebenso wie die Grundsätze des Globalen Pakts der Vereinten Nationen.

Produktsicherheit

Seit der Gründung von Fjällräven vor über 50 Jahren ist es unsere Leidenschaft, funktionelle und sichere Kleidung und Ausrüstung herzustellen, damit Outdoor-Fans den Aufenthalt in der Natur uneingeschränkt genießen können. Dies gilt für alle Arten von Outdoor-Aktivitäten, vom ganz normalen Waldspaziergang bis hin zur Profiexpedition ins Hochgebirge.

Produktsicherheit handelt jedoch nicht allein von Qualität, Funktionalität und Haltbarkeit. Unsere Produkte müssen auch dahingehend sicher sein, dass von ihnen keine Gefahren für die Umwelt oder die Gesundheit ausgehen. Daher wählen wir unsere Materialien sehr sorgfältig aus und schränken den Umgang mit chemischen Substanzen ein, besonders die Verwendung von Stoffen, die schädlich für Mensch, Tier und Umwelt sein könnten.